



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

11 | 2014 – 3 | 2015



Fass Dir ein Herz!

Ausstellung zum Schülerwettbewerb am Uniklinikum



Denken lohnt sich

Vince Ebert & Eric Mayer erklären im Bockshorn kindgerecht die Welt

Wunder im Minutentakt

Die „Traumfabrik“ erstmals für vier Aufführungen in Würzburg





PETER PAN

KINDER- UND FAMILIENSTÜCK
VON JAMES MATTHEW BARRIE
AB 20. NOVEMBER 2014
MAINFRANKEN THEATER WÜRZBURG
GROSSES HAUS



Das nächste **Leporellino**
erscheint am 15. März 2015
Wir wünschen Frohe Weihnachten!



12 Kurios und international

*In der Kita des Elisabethenheims
üben die Kleinen Animations-
tänze ein*



10 Baumstark werden

*Zwölf Kinder erleben im
Montessori-Waldkindergarten
Natur jeden Tag neu*



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de

Grafik: Anna Zgraja

Inhalt

Augenschmaus

- 3 „Fass dir ein Herz“
Ausstellung zum Schülerwettbewerb am Universitätsklinikum Würzburg

Lesehunger

- 4 **Ausgezeichnet**
Buch-Tipps von der Akademie für Kinder- und Jugendbuchliteratur

Theaterluft

- 6 **Denken lohnt sich**
Vince Ebert & Eric Mayer erklären am 18. November im Bockshorn kindgerecht die Welt
- 7 **Peter Pan muss nichts**
Nele Neitzkes Inszenierung feiert am 20. November im Mainfranken Theater Premiere
- 8 **Wunder im Minutentakt**
Ende Januar macht die „Traumfabrik“ erstmals für vier Aufführungen in Würzburg Halt

Stimmgabel

- 10 **Auf Bachs Spuren**
Professor Dur und die Notendetektive. Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, gelesen von Matthias Haas
- 11 **Aufregender Geburtstag**
Am 26. Dezember kommt „Conni – Das Musical“ ins Congress Centrum Würzburg

Kunterbunt

- 13 **Verdient gewonnen**
Überdurchschnittlicher Einsatz: Die Region Mainfranken GmbH kürt nachhaltige Schulen
- 14 **Lesen für die Umwelt**
Klimabuch-Tipps von der Akademie für Kinder- und Jugendbuchliteratur



„Fass dir ein Herz“

Ausstellung zum Schülerwettbewerb
am Universitätsklinikum Würzburg

Es gibt viele Situationen, in denen Mut wichtig ist. Zum Beispiel, wenn man andere Menschen in schwierigen Situationen unterstützt, sich für Natur und Umwelt einsetzt oder sich einfach mal ein Herz fasst und etwas völlig Neues ausprobiert. Um die Themen „Herz“ und „Mut“ drehte sich auch der Malwettbewerb „Fass dir ein Herz“, den das Kompetenznetz Herzinsuffizienz des Universitätsklinikums Würzburg und die Herz- und Gefäß-Klinik Bad Neustadt im Frühjahr dieses Jahres in der Region durchführten. Sie hatten Schüler der Klassen 5 bis 10 dazu aufgerufen, mit selbst entworfenen Kunstwerken zu zeigen, was ihnen am Herzen liegt. Unterstützt wurden die Nachwuchskünstler dabei von ihren Lehrern. Insgesamt kam eine beachtliche Anzahl an ganz unterschiedlichen Kunstwerken zusammen. Die Jury hatte es angesichts der vielen eingesandten Bilder nicht leicht, die Gewinner auszuwählen. Pünktlich zum „Europäischen Tag der Herz-

schwäche 2014“ wurden dann im Mai die schönsten Kunstwerke ausgezeichnet und präsentiert.

In einer neuen Ausstellung, die vom noch bis zum 20. Januar 2015 im Zentrum für Innere Medizin (ZIM) der Uniklinik in Würzburg zu sehen ist, werden nun rund 50 Bilder junger Künstler aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld gezeigt. Prof. Dr. Stefan Störk, Kardiologe am Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz, ist von den vielfältigen Werken der Kinder und Jugendlichen begeistert und betont: „Mit dem Malwettbewerb möchten wir es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihren persönlichen Erfahrungen, Einstellungen und Wünschen Ausdruck zu verleihen.“ Besonders freuen sich die Organisatoren darüber, dass das Thema „gesundes Herz“ auch jüngere Menschen interessiert und somit auf kreative Weise zu einem gesunden Leben beiträgt.

Sonja Ribbentrop

FOTOS: RIBBENTROP

Ganz unterschiedlich sind die Schüler den Wettbewerb der Uniklinik „Fass Dir ein Herz“ angegangen. Bis zum 20. Januar sind die Arbeiten im ZIM in Grombühl zu sehen.

Hilfe durch Spaß



Sie sind braun, weich und ganz kuschelig, die neuen Teddybären des Vereins „Hilfe durch Spaß“. Auch in diesem Jahr sollen mit ihrem Verkauf krebs- und tumorkranke Kinder an der Kinder-Krebsstation der Universitäts-Kinderklinik unterstützt werden. Für 17 Euro können die mittlerweile nicht nur bei Kindern, sondern auch bei Erwachsenen beliebten Kuscheltiere im Friseursalon Michael Ax (Herrnstraße 3) und in der Theater-Apotheke (Ludwigstraße 1) in Würzburg erworben werden.

Foto Theaterapotheke

Ausgezeichnet!

Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.



Alle für einen

Klink, klink, klonk! Während der Hamster Bertram von Backenbart etwas gelangweilt in seinem goldenen Käfig auf der Terrasse einer noblen Hamburger Penthousewohnung sitzt, fallen zwei Mäuse und eine weiße Ratte von der Dachrinne in sein Zuhause. Als die drei sich als Picandou C. Saint Albray, Pomme de Terre und Gruyère vorstellen, ist der Hamster begeistert! Die französischen Namen erinnern ihn an die von ihm heißgeliebten Geschichten über die „Muskeltiere“, die er von den Hörspiel-CDs seines Besitzers kennt. Und als Hamster Bertram erfährt, dass Gruyère sein Gedächtnis verloren hat, ist er wild entschlossen, seinen neuen Freunden zu helfen und aufregende Muskeltier-Abenteuer zu erleben ...

Ute Krause: Die Muskeltiere. Einer für alle, alle für einen. 208 Seiten, cbj 2014, 14.99 Euro, ab 8 Jahren

Wurzelsuche

Anna und Tamara wachsen bei Pflegeeltern auf. Das funktioniert gut, bis Tamara mehr über ihre Herkunft und ihre leiblichen Eltern erfahren möchte. Die Pflegeeltern antworten ausweichend. Und die Mappen, in denen die Unterlagen der beiden Mädchen aufbewahrt werden, bleiben versperrt in einer Schublade. Auch Anna wird hellhörig - wer ist diese andere Frau, diese Mutter, die sie als Kind weggegeben hat? Und wer war diese andere Anna, an die sie sich kaum mehr erinnern kann? Langsam beginnt sie, die Puzzleteilchen zusammensetzen, bis sich ein immer klareres Bild ergibt: Einer sehr jungen alleinerziehenden Mutter wurde ihr Kind vom Jugendamt abgenommen und obwohl sie lange darum kämpfte, bekam sie es nicht mehr zurück.

Rachel van Kooij: Die andere Anna. 186 Seiten, Jungbrunnen 2014, 16.95 Euro, ab 13 Jahren



Schlaf gut

„Geht eigentlich alles auf der Welt irgendwann schlafen?“, fragt das kleine Mädchen, das nicht schlafen will. „Ja“, antworten die Eltern und erklären dem kleinen Mädchen, wie der Hund, die Katze, die Fledermäuse und die Wale, die Bären und die Schnecken schlafen. Und auch dem kleinen Mädchen fällt ein Tier ein, das besonders viel schlafen muss, damit es stark bleibt: der Tiger. Und so schläft schließlich auch das kleine Mädchen in seinem Kokon aus Decken und seinem Nest aus Kissen tief und fest ein und bleibt stark wie ein Tiger. Ein magisches Einschlaf-Bilderbuch, das nicht nur die kleinen Leser begeistern wird.

Mary Logue: Schlaf wie ein Tiger. 38 Seiten, Knesebeck Verlag 2014, 12.95 Euro, ab 3 Jahren

Von allem, was lebt

Was ist Leben? Wie wird ein Bakterium zum Blauwal? Was ist DNA und warum kommt sie immer in Krimis vor? Lebt Salz? Warum brauchte Darwin zwanzig Jahre für sein Buch? Das sind nur einige der Rätsel von allem, was lebt. Jan Paul Schutzen stellt in seinem Bestseller „Evotion“ nicht nur äußerst spannende Fragen, die er auf einfache und packende Weise beantwortet, er vermittelt dem Leser auch überaus humorvoll, warum Evolution etwas mit ihm zu tun hat. Floor Rieder hat das prächtig ausgestattete Buch ebenso augenzwinkernd illustriert.

Jan Paul Schutzen: Evolution oder das Rätsel von allem, was lebt. 160 Seiten, Gerstenberg Verlag 2014, 24.95 Euro, ab 8 Jahren

Willi wächst

Einsam haben sich Herr Lohmeier und seine Frau in ihrem Haus gefühlt, bis sie sich beim Bauern einen ganz kleinen Kater besorgen. Sie nennen ihn Willi, weil Katzen so gut auf Namen mit möglichst vielen „i“ hören. Aber Willi wächst und wächst und hört nicht auf zu wachsen. Bald muss er im Auto auf dem Beifahrersitz sitzen und Herr Lohmeier muss sein geliebtes Mittagsschlaf-Sofa räumen. Plötzlich heißt es: „Bei Lohmeiers lebt ein Monster!“. Raubtierfänger und Fernsehteams rücken an, aber die Lohmeiers geben ihren Willi nicht her ... Der hat sowieso etwas ganz anderes im Kopf: Er hat sich in eine kleine rote Katze verliebt. Ein Bilderbuch mit subtilem Humor für alle, die Tiere und Katzen mögen.

Hans Traxler: Willi. Der Kater, der immer größer wurde. 32 Seiten, Carl Hanser Verlag 2014, 15.90 Euro, ab 4 Jahren

Wörterreise

Ein ABC-Buch, das auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch funktioniert? Das kann nicht sein! Doch! I wie Insel, Island, Île, Isola oder Isla. P wie Pfau, Peacock, Paon, Pavone und Pavo Reall Reise mit 67 Wörtern durch 5 Sprachen und entdecke 13 raffinierte Pop-up-Welten!

Jean-Marc Fiess: ABC 5 Sprachen. 26 Seiten, Aladin-Verlag 2014, 24.90 Euro, ab 5 Jahren

Auf der Suche nach sich

Etwas Schreckliches ist passiert. Ein Mädchen ist verschwunden. Es trug in dieser unerträglich schwülen Nacht das magische Kleid. Ist es Rose oder Pearl? Karen Foxlee erzählt in diesem Roman weit mehr als die Geschichte eines Mädchens, das seinen Platz in der Welt sucht. Eine Geschichte über Freundschaft, Liebe und Verrat vor der Kulisse des tropischen Regenwaldes von Australien. Ein Meisterwerk, bewegend und von großer Intensität. Rose Lovell braucht keine Freunde. Rose hat niemals irgendwo dazu gehört. Doch als sie mit ihrem Vater, der vor dem Leben flieht, in diesem Kaff an der Pazifikküste Australiens strandet, trifft sie auf die unvergleichliche Pearl Kelly, die alles überstrahlt. Von ihr lässt sich Rose überreden, auf dem Ball der Zuckerrohrrente mitzumachen, dem alle Mädchen entgegenfiebern. Und so lernt Rose die alte Edi Baker kennen, gemeinsam nähern sie das nachtblau schimmernde Traumkleid, mit dem Rose die Schönste sein wird. Stich für Stich hört Rose von Edis Geheimnissen und dem verborgenen Baumhaus, das einst ein Liebesnest war. Erst am Schluss dieses Romans erfährt man von dem Unglück, das passiert ist und alles verändert.

Karen Foxlee: Das nachtblaue Kleid. 333 Seiten, Beltz & Gelberg 2014, 17.95 Euro, ab 14 Jahren

Denken lohnt sich

Vince Ebert & Eric Mayer erklären am 18. November im Würzburger Bockshorn kindgerecht die Welt

Wie laut war es beim Urknall? Wie tief ist ein schwarzes Loch? Kann man eigentlich mit Lichtgeschwindigkeit durchs All sausen? Diese Fragen liegen doch völlig auf der Hand! Bestimmt hat sie sich jeder von Euch schon mal gestellt. Und nur allzu gut habt Ihr wahrscheinlich den Gesichtsausdruck Eurer Eltern in Erinnerung, die bei so viel Neugier schlichtweg kapitulieren. Vince und Eric gehen nicht so schnell auf. Am 18. November ab 17 Uhr sind sie mit ihrem Programm „Schlau hoch 2“ im Würzburger Bockshorn zu Gange. Gut eine Stunde lang gehen sie mit Euch auf die Suche nach plausiblen Antworten. Wissen mit Witz

lautet ihre Mission. Sie spielen sich die Planeten zu, holen die Sterne vom Himmel und suchen dabei auch schon mal nach den sagenumwobenen grünen Männchen. Eric Mayer ist bekannt aus dem Entdeckermagazin „pur+“ auf ZDFtivi und begeistert sonst als „Stuntman des Wissens“ Kinder und Erwachsene. In mehr als 260 Reportereinsätzen von Japan bis Island war er weltweit für ZDF & KiKa im Einsatz. Vince steht seinem Kompagnon in nichts nach. Er hat in Würzburg sogar Physik studiert und ist jetzt ARD-Moderator der Sendung „Wissen vor 8“. Sein Anliegen seit jeher: Er will wissenschaftliche Zusammenhänge mit



Vince Ebert und Eric Mayer liefern in ihrer Show „Wissen im Doppelpack“ Unterhaltung für die ganze Familie.

den Gesetzen des Humors vermitteln. Erfahrung auf dem Gebiet hat er bereits mit seinen Programmen „Physik ist sexy“ (2004) und „Denken lohnt sich“ (2007) gesammelt. Trotzdem gehen Vince und Eric ihr Vorhaben für alle ab acht Jahren mit jeder Menge Respekt an:

„Kinder stellen intuitiv die großen Fragen. Sie sind die besten Wissenschaftler. Und da müssen wir alle was draus machen.“

Nicole Oppelt

FOTOS: ©GRAFIK VON ZUBINSKI

www.bockshorn.de

Aschenputtel oder Rossini kocht eine Oper

Aschenputtel wird von seinen Schwestern ausgegrenzt, verspottet und missachtet. Die neidischen Schwestern weisen ihr sinnlose Arbeiten zu, isolieren und kritisieren sie. Aber Aschenputtel lässt sich nicht einschüchtern, setzt sich über ihre feindseligen Schwestern hinweg und bekommt den begehrten Prinzen. Ihre Zielstrebigkeit zahlt sich aus, das Gute hat gesiegt. Das



Kinderstück um Geschwister-Rivalität, Gerechtigkeit und Lebensmut am Stadttheater Aschaffenburg ist eingebettet in die Musik Rossinis, die dazu funkelt und



blitzt, dass es eine Freude ist. Nebenbei gibt's noch eine lustige Rahmenhandlung darüber, wie man Theaterstücke komponiert, denn die Fassung des Märchens möchte junge Zuschauer an die Musik der Oper heranzuführen. Hilfe von Kindern aus dem Publikum kommt gelegen, denn die Noten müssen vorher zerkleinert, fein zubereitet und gekocht werden, bis daraus neue Notenwerte und Koloraturen entstehen... Zu sehen ist die gut einstündige Märchenoper für Kinder ab 5 Jahren am 14. Dezember um 16 Uhr sowie am 15. Dezember um 9 und um 11 Uhr. Karten unter 0 60 21.330 1888 sek, Fotos: HK-Photoart



In einer fantasievollen Inszenierung am Mainfranken Theater Würzburg stürzt Nele Neitzkes Peter Pan die Darling-Kinder in große Abenteuer.

Peter Pan muss nichts

Nele Neitzkes Inszenierung feiert am 20. November im Mainfranken Theater Premiere

Sich dagegen wehren, älter zu werden, heißt, gegen Windmühlenflügeln zu kämpfen. Außer man ist Peter Pan. Der lebt ganz im Hier und Jetzt. In einer fantastischen Welt voller Abenteuer, in der niemand altert. In eine solche Welt wird sich durch ihn auch das Kinderzimmer der Londoner Familie Darling verwandeln.

Nele Neitzkes „Peter Pan“-Inszenierung kommt ohne die sonst oft übliche Fliegerei aus. Dafür gibt es optisch ansprechende Raffinessen, die für den entgangenen Genuss, Schauspielerei fliegen zu sehen, mehr als entschädigen. So wird nicht nur das Kinderzimmer von Wen-

dy, John und Michael verwandelt. Auch die Figuren aus dem 1904 in London uraufgeführten Fünfkakter des Schotten James Matthew Barrie verwandeln sich. So wird zum Beispiel aus Papa Darling plötzlich Peter Pan.

Warum ist Erwachsenwerden eigentlich ein solches Malheur? Na ja. Macht es denn wirklich Spaß, Steuererklärungen auszufüllen? Jeden Tag eine umfangreiche To Do-Liste abzuarbeiten? Termine einzuhalten? Immer ernst zu sein? Erwachsen sein heißt, eine Menge Verpflichtungen zu haben. Oh weh!

Welcher grundsätzliche Unterschied zum Kindsein! Peter Pan muss nichts. Er darf sein

wildes, anarchisches Leben so leben, wie er das will. Bei Neitzkes Inszenierung tut er dies im Übrigen nicht als niedlicher Knabe im grünen Röckchen. Ganz im Gegenteil. Er ist eine Art Rockstar. Ein cooler, charismatischer Typ. Ein Idol, jemand, für den man schwärmt - und in den sich ein Mädels wie Wendy ebenso wie die Fee Tinkerbell prompt verliebt. Sein Widerpart Captain Hook wird als Typ mit eigener Tragik gezeichnet - der eigentlich so ungemein böse gar nicht ist.

Neitzke erzählt die Geschichte des Jungen, der nicht erwachsen werden will, mit sehr viel Action, aber auch mit Poesie und Fanta-

sie. Eine Menge passiert in Nimmerland, das so gar nichts mehr von dem Kinderzimmer hat, in dem sich die drei Darling-Kinder vergnügten, bevor Peter Pan auftauchte. Verwandlungselemente auf der Bühne sorgen während der 70-minütigen Inszenierung für immer neue Überraschungen. Und der Flug? Nun, das besorgt die Nachttischlampe. Silhouetten von fliegenden Jungs sind auf ihr zu sehen. Und plötzlich wird es dunkel. Und die Lampe beginnt sich zu drehen. Groß wird sie im Bühnenhintergrund projiziert, Und alles ist plötzlich anders.

Pat Christ

FOTO: NICO MANGER

Leporellino 7



HipHop unter Strom: Die LED-Show „Electric Vibes“ ist eine unter sage und schreibe 50 Nummern der „Traumfabrik“.



Wunder im Minutentakt

Ende Januar macht die „Traumfabrik“ erstmals für vier Aufführungen in Würzburg Halt


„Es tut dem Menschen gut, wenn ihm ab und zu die Luft wegbleibt, wenn er mit offenem Mund und großen Augen da steht wie ein Kind“, lautet ein deutsches Sprichwort. Bereits seit 1980 hat die „Traumfabrik“ genau das im Sinn. Stets kurz nach dem Weihnachtsfest fesselt das Ensemble mit seiner span-

nenden Mischung aus Akrobatik, Tanz, Schwarzem Theater, Comedy und Musik. Das Ziel der Initiatoren ist über die Dekaden gleich geblieben: Mit viel Phantasie und jeder Menge Lebensfreude wollen sie ihr Publikum zum Staunen, Lachen und Träumen bringen. Die Veranstaltungen sind mittlerweile zum Kult-Ereignis für die ganze Familie in Regensburg, Amberg und Weiden, Landshut, Augsburg und Nürnberg geworden. „Die Wunder geschehen fast im Minutentakt“, staunen auch die Journalisten. „Temperament und Tempo, Präzision und Poesie“, das sei es, was die „Traumfabrik“ auszeichne. Das Team um Regisseur und Traumfabrik-Gründer Rainer

Pawelke bleibt jedoch nicht stehen. In dieser Saison führt sie ihre traditionelle Bayern-Tour zum ersten Mal nach Würzburg. Und dort präsentieren die mehr als 30 Künstler aus Europa, Afrika, Asien und Amerika neben bekannten Traumfabrik-Klassikern auch Neu-Inszenierungen. So dürfen sich Kinder und Erwachsene diesmal unter anderem auf waschechte Trampolin-Akrobaten aus Kanada freuen. Zu sehen ist das aufwendige Spektakel am 23. und 24. Januar 2015, jeweils um 16 und 20 Uhr im Congress Centrum Würzburg.

Nicole Oppelt

FOTOS: KRAUTBAUER.NET

 www.traumfabrik.de



THEATER
sommerhaus
 97286 Sommerhausen
 Katharinengasse 3
 Info & VVK
 Telefon (0 93 31) 98 00-370
 Telefon (0 93 31) 98 00-360
www.theater-sommerhaus.de

Kaulquappe contra Storch

„Der eingebildet kranke Kröterich“ in Schweinfurt und Aschaffenburg

Die keine Kaulquappe Luise will ihren Vater, den Kröterich, von seinen Leiden befreien, denn ihrer Meinung nach sind sie nur eingebildet. Ihr schärfster Widersacher ist der zwielichtige Doktor Storch, der sich als Hausarzt in die Familiengeschichte hat und den Kröterich in seinem Leiden bestärkt. Hat Dr. Storch vielleicht etwas ganz anderes im Sinne als den Kröterich gesund zu machen? Er könnte es auf Knöterichs Perlenschatz abgesehen haben oder gar gerne Frösche auf seiner Speisekarte sehen.

Ob es Luise schafft, ihren Papa zu retten, erfahren Klein und Groß bei der neuen spannenden Komödie „Der eingebildet kranke Kröterich“ des Fränkischen Theaters Schloss Maßbach. Das bekannte Autorentduo Paul Maar und Christian Schidlowsky hat die vergnügliche Geschichte frei nach Molières „Der eingebildete Kranke“ ins Tierreich verlegt. In der Vorweihnachtszeit ist die Fabel für Kinder ab sechs Jahren, die Mut macht, sich nicht nur um die eigenen Belange zu kümmern, sondern sich

mehr umeinander zu sorgen, in sieben Vorstellungen im Theater der Stadt Schweinfurt und einmal im Stadttheater Aschaffenburg zu sehen.

In Schweinfurt ist das Kinderstück am 2. und 3. Dezember jeweils um 9 und um 11 Uhr, am 4. Dezember um 9 Uhr und am 5. Dezember um 9 und um 15 Uhr zu sehen. Karten gibt es unter 09721. 51 4955 und 510 (Bürger-

service). In Aschaffenburg wird das Stück am 6. Dezember um 16 Uhr aufgeführt. Karten unter 0 60 21.330 1888. sek

FOTO: FRÄNKISCHES THEATER SCHLOSS MASSBACH



Will Dr. Storch dem Kröterich helfen oder hat er gar anderes im Sinn?

Spaß im Leben ist das Einzige, was zählt?

Ein Stoff liegt in der Luft: Neben dem Mainfranken Theater in Würzburg steht „Peter Pan“ auch beim Südthüringischen Staatstheater Meiningen als Weihnachtsmärchen auf dem Spielplan. Wie im bekannten Roman „Peter Pan“ von James M. Barrie steht auch in der von Christian Claas erstellten Fassung der Junge, der nicht erwachsen werden will, weil er sich nichts anderes wünscht, als Spaß zu haben, im Mittelpunkt. Mit ihm erleben die Kinder der Familie Darling bei den Piraten, Apachen und Nixen ein einzigartiges Abenteuer.

Vorstellungen sind am 27. November, sowie am 1., 2., 3., 6., 8., 9., 10., 11., 14., 15., 16., 17. Und 26. Dezember, ferner am 11. Und 15. Februar. sek, Foto: ED Fotografie



Auf Bachs Spuren

Professor Dur und die Notendetektive. Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, gelesen von Matthias Haas



CARLSEN
Erstmals und exklusiv!

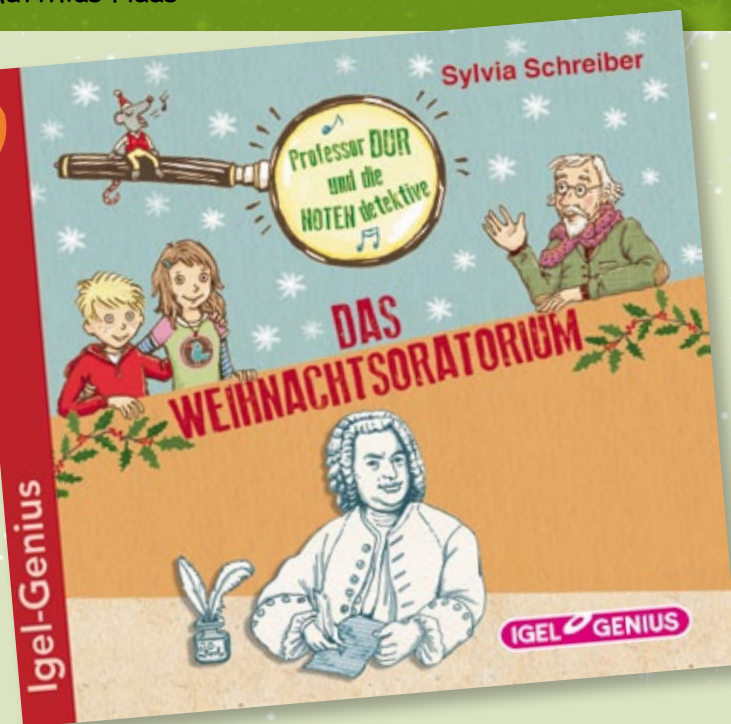
Conni

DAS MUSICAL!
Live!

Mit freundlicher Unterstützung von: FLYERALARM, Post, Aktion „Pferd-Kind“ der MAIN#POST

26.12.2014 WÜRZBURG CONGRESS CENTRUM

Tickets: 0931 / 55554 • www.mainticket.de
Infos: www.argo-konzerte.de



Die Geschwister Lotte und Lasse begeben sich in Sylvia Schreibers „Professor Dur und die Notendetektive. Das Weihnachtsoratorium“ auf eine aufregende Reise in die Vergangenheit. Genauer gesagt in das Jahr 1734 zu Johann Sebastian Bach. Mit dabei ist die beim Professor lebende Ratte Rigoletto. Denn Bach hatte während der Abfassung seines Weihnachtsoratoriums ziemlich viel zu tun – drei kleine Helfer sind da nicht fehl am Platz. „Ja, wohl, wir werden Bach aus der Patsche helfen. Keine große Nummer.“, verspricht Rigoletto noch

und schon klettern die Drei in das Zauberklavier des Professors. Dieser spielt und spielt und – weg sind sie! Sie tauchen ein in Bachs Lebenswelt. Stetig begleitet von Stücken aus dem „Weihnachtsoratorium“ erhalten die kleinen Zuhörer Infos zu Bachs Lebensweg und zu seiner Musik. Auch das Weihnachtsevangelium wird unter die Lupe genommen, ganz spielerisch und nie belehrend. Die eigentliche Hauptfigur ist die gefräßige und abenteuerlustige Ratte Rigoletto. Mit seinen witzigen Bemerkungen sorgt er für eine heitere Atmosphäre und ei-

ne gehörige Portion Leichtigkeit. Aus diesem Hörbuch spricht die Begeisterung für Bachs Kompositionen, die nicht nur in große Konzertsäle gehören, sondern auch auf Kinder eine große Faszination ausüben können. *Esther Schieffer*

Sylvia Schreiber, Professor Dur und die Notendetektive. Das Weihnachtsoratorium, Lesung mit Matthias Haase, Ab 7 Jahren, Igel Genius Verlag, ISBN 978-3-7313-1055-6, 12,99 Euro, www.igel-records.de



Aufregender Geburtstag

Am 26. Dezember kommt „Conni – Das Musical“ ins Congress Centrum Würzburg

Die Geschichten um Conni kennt jedes Kind. Seit über 20 Jahren ist die Figur von Liane Schneider nicht mehr aus den Bücherregalen wegzudenken. Mehr als 50 Werke über das fröhliche und unternehmungslustige Mädchen gibt es bereits. Doch im Mai dieses Jahres wurde es für die junge Dame im rot-weißen Ringelpullover und mit der roten Schleife im Haar noch einmal richtig ernst. Ihr erstes eigenes Musical aus der Feder von Marcell Gödde stand in den Startlöchern. Zur Musik von Andy Muhlack werden die Zuschauer zunächst zurück zum Vortag von Connis sechstem Geburtstag kapultiert. Für das kleine Mädchen ist es ein ganz besonderer Tag. Immerhin: Mit sechs ist man schon groß und die Einschulung ist nicht mehr weit. Conni ist ganz schön aufgeregt. Nach dem

Kindergarten will sie Mamas beste Schokoladentorte der Welt „Conni spezial“ zum ersten Mal selbst backen. Doch das ist viel leichter gesagt als getan. Schon bald merkt die junge Dame, dass es gar nicht so leicht ist groß zu werden.

Und dann ist es endlich soweit: Der sechste Geburtstag ist da! Im Musical können Jung und Alt gemeinsam in Connis kleine große Welt eintauchen und zusammen viele lustige Abenteuer zum Mitmachen, Mitlachen und Miterleben bestehen. Von Hamburg, wo die Premiere stattfand, geht es für Conni ihre Familie, ihre Freunde, Kater Mau und Teddy seither durch ganz Deutschland. Am zweiten Weihnachtsfeiertag macht die Truppe in Würzburg Station. Los geht's für alle ab drei Jahren um 15 Uhr. *nio*

FOTO: ARGO KONZERTE



Conni erlebt jeden Tag tausend neue Sachen. Sie ist immer fröhlich, immer neugierig und immer aktiv.

 Karten telefonisch unter 01805.60 70 70 (0,14 Euro pro Min./Mobilfunkpreise

max. 0,42 Euro pro Min.) sowie im Internet unter www.argo-konzerte.de.

 **PrintCarrier.com**
the printing people

Der starke Druckpartner an Ihrer Seite!

- dauerhaft günstige Preise
- gratis Versand
- gratis Datenprüfung

» www.PrintCarrier.com





In der Kita des Elisabethenheims dürfen kleine Animationstänzer ihre Leidenschaft ausleben.



Marzka aus Warschau begeistert die Kids aus der Kita des Elisabethenheims mit originellen Animationstänzen.

Kurios und international

In der Kita des Elisabethenheims üben die Kleinen Animationstänze ein

Das sind keine lyrischen Klänge, die da aus dem CD-Player rieseln. Im Gegenteil. Es fetzt und geht richtig ab, wenn Marzena Olesinska zum Tanz auffordert. An jedem Donnerstagnachmittag ist das im Kindergarten des Elisabethenheims der Fall. Dort arbeitet Marzka, wie die 30-Jährige aus Polen von allen genannt wird, seit Oktober letzten Jahres. Zuvor war sie fünf Jahre lang als Kinderanimateurin in Clubhotels in verschiedenen Ländern tätig. Tolle Animationstänze brachte sie nach Würzburg mit.

„Wicky und die starken Männer“ lautet der erste Musiktitel, zu dem heute unterm Dach der Kita wild getanzt wird – mit kuriosen Bewegungen, Grimassen, Gesten und einer hurtigen Polonäse. Beim zweiten und dritten Lied, „Veo, Veo“ und „Schokolade“, schnappen die Drei- bis Fünfjährigen sogar spanische Vokabeln aus. Überhaupt ist das Tanzprojekt international.

Durch Marzka bekommen die Kleinen ein wenig von Osteuro-

pa mit. Bis Ende des letzten Kita-Jahres leistete die studierte Tourismusmanagerin aus Warschau ein Freiwilliges europäisches Jahr im Elisabethenheim ab. Das mündete in ein Praktikum. Woran sich möglicherweise eine Ausbildung als Erzieherin anschließen wird.

Dass Animationstänze nicht so schablonenhaft ausgeführt werden wie Tänze mit festen Figuren, begeistert die Kinder – und nicht nur sie. Auch die Eltern fingen sofort Feuer, als sie im letzten Kita-Jahr bei einem Familienbrunch erstmals sahen, was Marzka mit ihren Kindern trainiert. „Damals führten wir den Katzentanz aus“, berichtet Marzka. Dazu lief im Hintergrund ein Song aus „Cats“. Die Anmeldezahlen schnellten daraufhin nach oben: „Von unseren 50 Kindern aus den beiden Kita-Gruppen wollten plötzlich 25 tanzen.“ So organisierte Marzka zwei Gruppen, für die sie jeweils eigene, kleine Choreographien mit viel Spielraum für individuelle Bewegungen erfand.

Dass bei den Wikingern ziemlich rauhe Sitten herrschen, dafür kann sich Wicky nicht begeistern. Er ist einer, der Probleme mit Köpfchen, nicht allein mit Muskelkraft löst. Dass sie Köpfchen haben, beweisen auch die Kinder aus dem Elisabethenheim, die im Nu die Choreographie von Marzka und bald auch die ersten spanischen Vokabeln intus hatten. Auf diese Weise

lernten einige der Kleinen spielend ihre dritte Sprache. Denn wie in allen anderen Kitas auch, ist die Kinderschar im Elisabethenheim bunt gemischt. Alle sprechen sie deutsch – teilweise erst seit kurzem. Daneben reden die einen türkisch, die anderen russisch mit der Mama. Und nun eben auch Español.

Pat Christ

FOTOS: PAT CHRIST



Kein hartes Training, dafür ein Heidenspaß: Die Kinder freuen sich an jedem Donnerstag auf die Tanzstunde mit Marzka.

Verdient gewonnen

Überdurchschnittlicher Einsatz: Die Region Mainfranken GmbH kürt nachhaltige Schulen



Alle Gewinner des Nachhaltigkeitspreises Mainfranken 2014 (v.l.n.r.): Horst Junge (stv. Schulleiter Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen), Harald Preger (stv. Schulleiter Wilhelm-Sattler-Realschule Schweinfurt), Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, Theresa Zollner (Schülervertreterin Gymnasium Veitshöchheim), Margret Simmelbauer (Gymnasium Veitshöchheim), Landrat Florian Töpfer, Kurt Haßfurter (Schulleiter Jakob-Preh-Schule Bad Neustadt), Åsa Petersson (Geschäftsführerin Region Mainfranken GmbH).

Es geht um die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder – darum, ihnen ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen. Und wo kann man nachhaltiges Handeln besser erlernen als in der Schule?, so der Landrat des Schweinfurter Landkreises, Florian Töpfer. Das hat sich auch die Region Mainfranken GmbH gedacht und im Rahmen der diesjährigen Runde des „Nach-


haltigkeitspreises Mainfranken“ erstmals Schulen für den „Nachhaltigkeitspreis Mainfranken 2014“ gesucht. Das Ziel: Die in der Region bereits vorhandenen, vielfältigen Anstrengungen sollen noch stärker nach außen kommuniziert werden und Motivation zur Nachahmung schaffen. In vier Wettbewerbskategorien traten die Bewerber gegeneinander an. Die Voraussetzung: Sie alle sollten das Thema Nachhaltigkeit fest in ihren

Schulalltag integriert haben. Die Jury, bestehend aus Joachim Fertig, Schulleiter der Johannes-Butzbach Gymnasiums in Miltenberg, Bernd Fischer, Geschäftsführer der Umweltbildungsstätte Oberelsbach sowie Günter Wanger, von der Energieagentur Unterfranken, staunte nicht schlecht über das hochklassige Bewerberfeld. Denn getrumpft wurde mit energetisch optimal ausgestatteten oder völlig barrierefreien Schulgebäuden, speziellen Projekttagen, komplett auf Elektromobilität ausgerichteten Fuhrparks und Unterrichtseinheiten, effektiven und sogar eigenverantwortlichen Maßnahmen zur Ressourcenschonung und vielem mehr. Sich da zu entscheiden, fiel sicher schwer. Gekürt wurden die Sieger am 27. September bei der Eröffnung der UFRA in Schweinfurt. Gesamtsieger und damit „Mainfrankens nachhaltigste Schule 2014“ darf sich seither das Gymnasium Veitshöchheim, das nicht nur in der Kategorie „Ressourcen schonen!“ bestach, sondern auch in den Bereichen „Energie“, „Mobilität“ und „Soziales“ punkten konnte. Ausgezeichnet wurden darüber hinaus das Armin-Knab-Gymnasium

Kitzingen in der Kategorie „Energiewende leben!“, die Jakob-Preh-Schule Bad Neustadt in der Kategorie „Mobilität neu denken!“ sowie die Wilhelm-Sattler-Realschule Schweinfurt in der Kategorie „Soziale Verantwortung tragen!“ Verdient haben sie die Auszeichnung zu Recht, meint auch die Region Mainfranken GmbH. Denn: „Alle vier Schulen stachen durch ihren überdurchschnittlichen Einsatz heraus.“

Nicole Oppelt

FOTO: RUDI MERKL

 www.mainfranken.org/
nachhaltigkeit



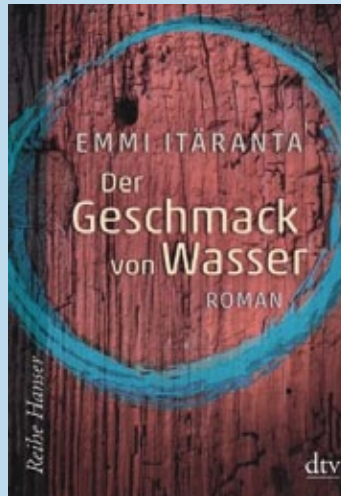
Lesen für die Umwelt

Klimabuch-Tipps von der Akademie für Kinder- und Jugendbuchliteratur



Klima- und Energiewandel bestimmen unsere Zukunft. Im Kontext der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur kann der gesellschaftliche Auftrag zur Ausbildung von Umweltverständnis und vorausschauender Zukunftsgestaltung aktiv wahrgenommen werden. Aus diesem Grund präsentiert die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendbuchliteratur e.V. in Volkach in Zusammenarbeit mit Autoren, Illustratoren, Verlagen und Experten jeden Monat einen Klima-Buchtip. Daneben werden Veranstaltungen zu den ausgewählten Büchern angeboten, um dazu zu animieren, Verantwortung und Möglichkeiten für den gelingenden und nachhaltigen Umweltschutz wahrzunehmen. Folgende Bücher wurden in den letzten Monaten vorgeschlagen:

Seit frühester Kindheit sind Noria und Sanja beste Freundinnen: Noria, die Tochter des Teemeisters, die bald selbst Teemeisterin sein wird und die Traditionen ihres Va-



Emmi Itäranta: Der Geschmack von Wasser. Aus dem Finnischen von Anu Stohner. dtv (Reihe Hanser) 2014. 340 Seiten. 14,95 Euro, ISBN 978-3-423-65009-0

ters auf die ihr eigene Weise neu auslegt, und Sanja, die gerne über die nahe gelegene Mülldeponie streift, um dort Plastikgeräte aus der »Alten Zeit« zu suchen und sie zu reparieren. Als Sanjas Familie immer mehr unter der allgemeinen Trinkwasserknappheit im Land zu leiden hat, entschließt sich Noria zu einem schicksalhaften Schritt: Sie erzählt ihrer Freundin von der geheimen Wasserquelle in der Felshöhle. Bald gibt es noch mehr Mitwisser, und Noria gerät ins Visier des Militärs, das jedes Geheimhalten von Wasservorräten als Wasserstraftat brandmarkt und ohne Gnade verfolgt.

Paul ist ein ziemlich schlauer Bursche, weswegen er von der internationalen Raumfahrtbehörde für eine Mission ausgewählt wird. Als Mitglied der Crew macht er sich auf, um in entlegenen Ecken unseres Planeten und auf fremden Sternen mit sympathische Außerirdischen große Abenteuer zu erleben. Emile Bravo inszeniert eine rasante, lustige Story, die Kindern Lust aufs Lesen macht, weil aufgegriffen wird, was sie interessiert: Raumfahrt, Umweltverschmutzung, Gentechnik usw. Die Geschichten sind dabei niemals belehrend, sondern spannend und lesbar. Damit steht Paul klar in der Tradition von Klassikern wie Tim und Struppi.



Émile Bravo: Pauls fantastische Abenteuer. Sprung in die Zukunft. Carlsen Comics 2014. 56 Seiten. 9,99 Euro, ISBN 978-3-551-73664-2



Lukas Erler: Brennendes Wasser. Arena 2014. 272 Seiten. 14,99 Euro, ISBN 978-3-401-06935-7

Josh, Caro und Speedy trauen ihren Augen nicht: Als sie heimlich den alten Matthis in seinem Haus beobachten, sehen sie, wie dort Feuer aus dem Wasserhahn schießt. Kurz darauf explodiert das ganze Haus. Ein schrecklicher Unfall? Während die Jugendlichen in Norddeutschland noch rätseln, sorgt die Explosion in einem kanadischen Energiekonzern für Aufregung: Im Gebiet um Matthis' Haus haben sie Fracking-Probebohrungen angestellt. Die drei Augenzeugen könnten ein Millionengeschäft zum Platzen bringen. Jemand muss sie schnellstens zum Schweigen bringen ...

Baumstark werden

Zwölf Kinder erleben im Montessori-Waldkindergarten Natur jeden Tag neu

Ein Baumhaus gibt es noch nicht. Doch wer weiß, vielleicht finden sich einige Eltern im nächsten Frühjahr, um eines zu bauen? „Ein paar unserer Kinder wären sicher mit Freude dabei“, sagt Anke Münster. Die Sozialpädagogin leitet zusammen mit dem Erlebnispädagogen Christoph Gritsch den Montessori-Waldkindergarten, der als Außengruppe des integrativen Kinderhauses Mitte September an den Start ging. Zwölf Kinder zwischen zwei und fünf Jahren nehmen derzeit daran teil.

An einem Ast hängen und mit dem Beinen baumeln, auf Bäume klettern, über Stämme balancieren, Blätter, Eicheln und Buche-

ckern sammeln - der Wald bietet Erlebnisse, die kein Innenraum bieten könnte. „Jeder Tag ist bei uns anders“, lacht Anke Münster. Raus geht's immer: „Selbst als es heute Morgen in Strömen geregnet hatte, zogen wir zu unserem Frühstückspatz.“ Zehn Minuten ist der vom Zirkuswagen, der Basisstation der Waldgruppe, entfernt. Vor allem Regentage finden manche Kinder besonders lustig. Wie herrlich lässt es sich dann, zumindest wenn wir die passende Kleidung anhat, auf Waldwegen matschen!

Im Wald groß zu werden, macht Kinder seelisch baumstark und selbstbewusst, meint Christoph Gritsch. Jeder Tag stellt neue He-



Die pädagogischen Ziele, die im Konzept der Montessori-Waldgruppe festgeschrieben sind, lassen den Kindern eine Menge Freiheit.



Im Wald aufzuwachsen, ist Erlebnispädagoge Christoph Gritsch überzeugt, fördert die seelische und körperliche Gesundheit der Kinder.



Zwölf Kinder aus Würzburg werden derzeit von Christoph Gritsch und Anke Münster in der Montessori-Waldgruppe betreut. 18 Plätze stehen zur Verfügung.

erausforderungen an die Kleinen: Wie weit kann ich mit meinem Körper schon gehen? Schaffe ich es, diesen Baum zu erklimmen? Oder ist er noch zu hoch?

Der Wald ist ein Paradies für Kinder, in dem sie ungeahnte Freiheiten haben. „In regulären Kindergärten müssen wir Erzieher den Kindern dauernd Grenzen setzen“, sagt Erlebnispädagoge Gritsch: „Im Wald setzt die Natur die Grenze.“ Vor zu hohen Bäumen oder zu tiefen Schluchten halten

sich die Kleinen instinktiv fern - bis sie groß genug sind, um auch diese Abenteuer zu bestehen.

Jedes Kind, das in den Wald geht, will wissen, wie sich ein Baumstamm anfühlt. Wie das ist, über die Borke zu streichen. Und was krabbelt da unter der Rinde? „Alles hat Aufforderungscharakter“, sagt der aus Bad Tölz stammende Erzieher. Langeweile? Im Wald gibt's das niemals.

Pat Christ

FOTOS: PAT CHRIST



CHARIVARI.fm

MEINE MUSIK - MEIN SENDER

Würzburg FM 102.4 ● Karlstadt FM 88.6 ● Marktheidenfeld FM 99.0 ● Lohr/Gemünden FM 90.4 ● Ochsenfurt FM 92.6 ● Kitzingen FM 88.5